

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller\*in: BAG Frieden & Internationales  
Beschlussdatum: 05.01.2025

## **Änderungsantrag zu WP-01-K3**

### **Von Zeile 1192 bis 1193 einfügen:**

Wir wollen unsere Verteidigungsfähigkeit sicherstellen und unsere Bundeswehr inklusive der Reserve mithilfe einer leistungsfähigen europäischen Rüstungsindustrie gut und modern

### **Von Zeile 1197 bis 1199 einfügen:**

politischen Willen, um nationale industriepolitische Interessen in den Dienst von mehr gemeinsamer Sicherheit zu stellen. Dazu fördern wir Skalierbarkeit, Innovation, die Sicherung von Rohstoffen, die Eigenproduktion kritischer Komponenten sowie resiliente Lieferketten und reduzieren die Abhängigkeit von kritischen Drittstaaten. Ein bedarfsorientierter europäischer Rüstungsmarkt und eine restriktive gemeinsame Exportpolitik sind zwei Seiten

## **Begründung**

Die Bundeswehr muss als Ganzes gut und modern ausgestattet werden, um die Verteidigungsfähigkeit sicher zu stellen. Das umfasst auch die Reserve, die nach wie vor, wenn überhaupt, nur rudimentär über Material verfügt. An dieser Stelle muss deswegen klar und ohne missverständliche "mitgemeint" benannt werden, dass auch die Reserve Ausstattung braucht.

Es braucht mehr als eine Konsolidierung der europäischen Rüstungsindustrie. Sie muss innovativ und skalierbar sein. Ihre Lieferketten sind fragil und die Abhängigkeit von chinesischen Komponenten (z.B. Chips) ist signifikant zu reduzieren.